



1. JULI 2016
FREITAG

WWW.LKZ.DE

TURNEN

Alt wahrt Chance auf Olympia-Ticket

16-jährige Ludwigsburgerin startet bei der DM bei den Seniorinnen und überzeugt im Mehrkampf und in drei Gerätefinals

VON MARTINA HOFMANN

HAMBURG. „Eine Meisterschaft auf solchem Niveau haben wir noch nie erlebt“, schwärmte Frauen-Bundestrainerin Ulla Koch. Die deutschen Turnmeisterschaften in Hamburg bildeten den ersten Teil der Qualifikation für die Olympischen Spiele in Rio. Mit einem spektakulären Wettkampf wahrte Tabea Alt vom MTV Ludwigsburg ihre reelle Chance auf das Olympia-Ticket.

Die 16-jährige Ludwigsburgerin startete erstmalig bei den Seniorinnen und musste sich im Feld der international erfahrenen deutschen Spitzturnerinnen behaupten. Im Mehrkampf erzielte die Schülerin mit 56,550 Punkten den fünften Platz und turnte sich außerdem auf Anhieb in drei Gerätefinals.

Mit vollem Einsatz und absoluter Risikobereitschaft startete Alt mit der mit Abstand schwierigsten Übung am Boden. In ihrer ersten Akrobatikbahn brachte sie

die Fachwelt mit ihrem erstmals gezeigten Tsukahara gestreckt zum Staunen – ein Element, das von keiner anderen deutschen Turnerin beherrscht wird. Beim gestreckten Doppelsalto musste sie aber auf die Bodenfläche greifen, sie stürzte und es kam zum schmerzlichen Punkteverlust.

Am Sprung zeigte die junge Turnerin einen Yurchenko mit Doppelschraube und einen Kasamatsu gehockt mit ganzer Schraube – zwei Sprünge von absoluter Höchstschwierigkeit, die ihr beide sehr gut gelangen und den Einzug ins Gerätefinale sicherten. Auch am Barren präsentierte Alt eine Spitzenübung, die sie mit einem gestreckten Tsukahara abschloss.

Am letzten Gerät Schwebekäulen demonstrierte Alt noch einmal, wie gut sie mit Druck umgehen kann. Sie turnte ihre Verbindung aus freiem Rad zum Spreizsalto und beendete die fehlerfrei und sicher vorgetragene Übung mit einem hohen gebückten



Schwierige Übung am Boden: Tabea Alt riskiert bei der DM viel. Foto: B. Schwall

Doppelsalto rückwärts, was mit der Tageshöchstwertung von 14,650 Punkten an diesem Gerät belohnt wurde.

Sophie Scheder (57,450) holte

sich Mehrkampf-Gold vor Elisabeth Seitz und Pauline Schäfer. Die fünf erstplatzierten Turnerinnen hatten allesamt auf Augenhöhe geturnt und eine Medaille

war für Tabea Alt zum Greifen nah gewesen.

DM-Vizemeisterin am Sprung

Beim Sprungfinale zeigte Tabea Alt einen extrem hohen Yurchenko mit Doppelschraube. Dieser brachte jedoch zu viel Schwung, so dass der Sprung nicht in den Stand gebracht werden konnte und Alt auf den Rücken fiel. Dennoch wurde sie an diesem Gerät mit lediglich einem Zehntel Rückstand Vizemeisterin (13,616). Am Stufenbarren zeigte Alt wieder eine Klasse Übung, welche ihr 14,566 Punkte und Rang vier einbrachte.

Am 9. Juli steht in der Frankfurter Fraport Arena der finale Wettkampf um die fünf Startplätze im deutschen Turnteam für Olympia an. Noch 13 Athletinnen kämpfen um die begehrten fünf Rio-Tickets. Neben Scheder, Schäfer, Seitz und Kim Bui aus Stuttgart darf sich auch Tabea Alt aus Ludwigsburg Chancen auf eine Nominierung ausrechnen.